

# Philipp-Pfaff-Institut (PPI)

Was lesen Sie alles über unser Fortbildungsinstitut; das PPI ist marode, nicht gut geführt, fast pleite und so weiter, und so weiter.

Der jetzige Vorstand hat einen Scherbenhaufen vorgefunden.

**Fakt ist**, das PPI lebt und es ist über Jahre finanziell nicht ehrlich ausgewiesen worden. Es ist nicht pleite, es sei denn, man redet es kaputt. Es ist wissenschaftlich von Anfang an so geführt worden, dass ein interessantes Programm Jahr für Jahr entstand; es wurden die Geschäfte über Jahre nicht transparent geführt, es gab eine miserable Buchhaltung, es ist seit knapp einem Jahr eine Geschäftsführerin am Werke, die alle Anstrengungen macht, die entstandenen Probleme in den Griff zu bekommen. Ohne Zweifel wäre das PPI zahlungsunfähig, wenn wir den Kammerhaushalt als Liquiditätsreserve verweigerten. Man muss aber im Auge behalten, dass es keine Kammer in Deutschland gibt, die ohne massive finanzielle Unterstützung ein Fortbildungsinstitut betreibt.

**Fakt ist**, der Standort in der Flottenstraße hat sich als falsch erwiesen. Wer geht schon gerne in ein Gewerbeviertel, noch dazu, wenn man von außerhalb Berlins zur Fortbildung anreist.

**Fakt ist**, eine Hauptstadt-Kammer ohne Fortbildungsinstitut ist nicht vorstellbar, jedenfalls nicht für mich.

**Fakt ist**, ZMP- und ZMV-Fortbildung der Helferinnen sind Aushängeschilder.

**Fakt ist**, die GmbH Berlin/Brandenburg muss aus den Kammerhaushalten Liquiditätsengpässe decken, heute offen und transparent, vorher versteckt, weil man sich mit geschönten Zahlen schmücken wollte.

**Fakt ist**, das PPI muss umziehen, der Standort ist schlecht, der Mietvertrag demnächst abgelaufen.

**Fakt ist**, der neue Standort muss preiswerter und besser werden.

**Fakt ist**, der Umzug kostet Geld, Geld der Kollegenschaft.

Also, das PPI ist gut, am falschen Standort, mit verdeckten Karten über Jahre geführt, hat eine gute Geschäftsführung, gute wissenschaftliche Leitung, einen guten Fachbeirat, es wird in Berlin benötigt, wir müssen es nur dort ansiedeln, wo es finanzierbar ist und von der Kollegenschaft angenommen wird. Die Kritik an den offengelegten Mängeln der Vergangenheit ist verständlich und legitim, sie nützt nur nichts. Der Vorstand steht unter Dampf, um das PPI in ruhigere Zeiten zu führen. Also brauchen wir Ruhe und Besonnenheit, um das hoffentlich zu schaffen. Panikmache und Horrorszenario bewirken das Gegenteil, man kann eine gute Sache auch kaputtreden oder kaputtschreiben.

Wir werden alles tun, um dieses Institut in eine gute und solide Zukunft zu führen.

*Christian Bolstorff*



## Zahnärztekammer

Leitartikel	Seite
Philipp-Pfaff-Institut (PPI)	1
<b>Zahnärztekammer intern</b>	
Neues Gesetz...	4
Sterilisatoren	4
Sondereinbarung zwischen ZÄK und Bewag AG	5
Bericht über Delegiertenversammlung	6
Laudatio für Wolfgang Laube	10
Werbung von Zahnarztpraxen im Internet	11
Dienstags-Veranstaltungen	11
Meldewesen	11
<b>Versorgungswerk</b>	
Ein Jahr danach	12
Satzungsänderungen	13
<b>GOZ</b>	
Frühjahrssitzung der GOZ-AG Mitte, GOZ-Analyse, Neuer Mitarbeiter im GOZ-Referat	14
<b>Praxis / Personal</b>	
Ausbildungsförderung wird vermutlich gestrichen	15
Prüfung zur ZAH als Externe	16
Meldung von Ausbildungsstellen	16
<b>LAG</b>	
Kariesrisiko	16
<b>Informationen</b>	18
<b>Fortbildung</b>	
Treffen des Arbeitskreises Oralchirurgie	18
Probleme bei zahnärztlicher Lokalanästhesie?	19
Fortbildungsveranstaltungen	22
<b>Philipp-Pfaff-Institut</b>	
Aktuelle Kursangebote	20

## Kassenzahnärztliche Vereinigung

Leitartikel	Seite
Neue Patientenberatungsstelle eröffnet: Muss das wirklich sein?	24
<b>KZV intern</b>	
Ausschreibungen Juni 2000, Änderung der Sitzungstermine des Zulassungsausschusses, Nächster VV-Termin, Termin Expertentreff	25
Übrigens: Abenteuer Pressekonferenz, Nächster Treffpunkt Tagesspiegel-Termin, Neuzulassungen im April 2000, Dienstjubiläum	26
Rundschreiben	27
Patientenberatungsstelle eröffnet 10. 05. 2000	27
Diskussion mit Politikern 09. 05. 2000	29
Termine für die Wahl zur Vertreterversammlung	31
Zugangscode für Posteinwurfschacht	31
Neue Öffnungszeiten des Zahnärztlichen	31
Nachtnotfalldienst	
Bedarfsplan Änderung der KFO-Bereiche	31
<b>Das Thema</b>	
Haftungsverhältnisse innerhalb einer Gemeinschaftspraxis	33
<b>Zulassung</b>	
Auswertung des Notfalldienst 1999	33
<b>Verschiedenes</b>	
Obdachlosen-Zahnarztpraxis MUT sucht Behandlungsstuhl	34
<b>Reisen</b>	
Lissabon - Bom dia, Saudade	35
<b>Kleinanzeigen</b>	37
<b>Impressum</b>	U3